

KWP 3 Umwelt, Natur, Ressourcen – für ein lebenswertes Westmünsterland

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 03.05.2025

Tagesordnungspunkt: 4. Verabschiedung des Programms zur Kommunalwahl 2025

Antragstext

Der Kreis Borken steht vor großen ökologischen Herausforderungen. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, unsere Region zu einer nachhaltigen, lebenswerten und zukunftsfähigen Heimat zu entwickeln – mit intakter Natur, einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft, gesunder Ernährung und echtem Tierschutz.

Eine vielfältige Natur ist keine Nebensache, sondern die Grundlage für sauberes Wasser, frische Luft und gesunde Lebensmittel. Doch auch im Kreis Borken ist der Zustand der Biodiversität alarmierend: Flächenversiegelung, Stickstoffeinträge, Pestizide, Monokulturen und der Verlust von Lebensräumen gefährden Artenvielfalt und Landschaftsbild.

Wir GRÜNE wollen dieser Entwicklung entschieden entgegenreten und Naturschutz zur zentralen Aufgabe machen – mit Unterstützung von Bürger*innen, Landwirtschaft, Kommunen und Vereinen.

Natur- und Artenschutz stärken – Vielfalt bewahren

Die Vielfalt unserer Natur und der Arten trägt zum Lebenswert unserer Region bei. Es gibt mannigfaltiges Engagement zum Natur- und Artenschutz, den es zu koordinieren gilt.

Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- Private Initiativen zum Artenschutz erleichtern, fördern und regional vernetzen – für mehr und effektiveres Engagement vor Ort.
- Biotopverbünde ausbauen und Naturschutzgebiete weiterentwickeln und neue Naturschutzgebiete akzeptanzgesichert schaffen – für vernetzte Lebensräume. Die wertvollen Bestandsflächen müssen entsprechend ihrer Stellung im Biotopverbund weiterentwickelt werden. Wo bestehende Lücken sinnvoll geschlossen werden können, ist dies erfolgreich nur in Zusammenarbeit mit den Grundstückseigentümern und Grundstücksnutzern sowie Anwohnenden umzusetzen.
- Gewässer schützen und renaturieren – für funktionierende Ökosysteme und besseren Hochwasserschutz.
- Einen Kreislehrgarten als Kompetenzzentrum für Biodiversität einrichten – Umweltbildung erlebbar machen. Hierzu sollen zunächst bestehende Angebote der unterschiedlichen Bildungseinrichtungen im Kreis vernetzt werden und die Chancen für eine kreisübergreifende Zusammenarbeit eruiert werden.
- Kooperationen mit Umweltverbänden und Naturschutzorganisationen intensivieren – gemeinsam für nachhaltigere Wirkung. Umweltverbänden und Naturschutzorganisationen kommt im gesellschaftlichen Kontext eine bedeutende Rolle zu. Ihnen kommt die Aufgabe zu, die entsprechenden

38 Belange im gesellschaftlichen Diskurs zu vertreten. Gleichzeitig setzen
39 wir uns für einen konstruktiven Dialog mit Blick auf alle Interessen ein.

- 40 • Kommunale Flächen ökologisch aufwerten, insbesondere Ackerrandstreifen und
41 Straßenränder, Kreisverkehre und weitere Verkehrsflächen sowie bestehende
42 Grünflächen insbesondere an kommunalen Gebäuden. Auch im innerstädtischen
43 Raum bieten ökologische Maßnahmen vielfaches Potential.

- 44 • Wertvolle Waldbestände erhalten und den Umbau hin zu klimastabilen
45 Mischwäldern fördern.

- 46 • Bestehende Widervernässungsprojekte von Flächen und Wäldern positiv
47 begleiten und auf geeignete Flächen ausrollen

- 48 • Die ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen vorantreiben – und
49 naturnähere Gärten fördern.

- 50 • Berücksichtigung von ökologischen Räumen bei der Innenstadtentwicklung und
51 Ausweisung neuer Baugebiete – auf Kreis- und Kommunalebene soll verstärkt
52 der Erhalt und die Weiterentwicklung von Grünflächen und Gehölzstrukturen
53 gestärkt werden. Dies soll bei der Innenstadtentwicklung sowie der
54 Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete Berücksichtigung finden.
55 Hierdurch kann ein lebenswertes Umfeld geschaffen werden, dass
56 gleichzeitig die ökologischen Nischen für den Natur- und Artenschutz
57 bereitstellen.

58 Ressourcen schonen – Abfall vermeiden, Kreisläufe schließen

59 Unsere Region produziert jeden Tag große Mengen Müll. Wir wollen den Kreis
60 Borken auf den Weg zu einer Zero-Waste-Region bringen – mit einer modernen
61 Kreislaufwirtschaft, die Müll vermeidet, Ressourcen wiederverwertet und
62 Umweltbelastungen reduziert.

63 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 64 • Ein ganzheitliches Zero-Waste-Konzept für alle Lebensbereiche – von der
65 Industrie bis zum Haushalt.
- 66 • Die Mehrwegpflicht im Einzelhandel und in der Gastronomie konsequent
67 umsetzen – mit wirksamen Kontrollen.
- 68 • Eine kommunale Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen einführen – für
69 weniger Müll im öffentlichen Raum.
- 70 • Dialog mit den betroffenen Unternehmen – um ein gegenseitiges Verständnis
71 von Zielsetzungen, Bedürfnissen und Erfordernissen zu erzielen. Der
72 Transformationsprozess soll wo notwendig konstruktiv unterstützt werden.
- 73 • Veranstaltungen im Kreis abfallarm und vorbildlich gestalten –
74 Einwegverpackungen vermeiden.
- 75 • Müll auf Grünflächen und in Schutzgebieten gezielt reduzieren – durch
76 Sensibilisierung, Aufklärung und Unterstützung von
77 Bürger*inneninitiativen.

78 Ernährung & Landwirtschaft – nachhaltig, regional, gerecht

79 Wir wollen die ökologische und nachhaltige Transformation unserer
80 Ernährungssysteme aktiv gestalten – mit regionaler Produktion, fairen
81 Bedingungen und einem gerechten Zugang zu gesunden Lebensmitteln für alle
82 Menschen im Kreis. Hierzu müssen wir die regionale Landwirtschaft stärken und
83 auch auf Kreis- und Kommunalebene im Transformationsprozess begleitend
84 unterstützen.

85 Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- 86 • Kontinuierlicher Dialog mit der Landwirtschaft – um ein gemeinsames
87 Verständnis von den Zielsetzungen, Bedürfnissen und Erfordernissen zu
88 erzielen sollen themenübergreifende und themenbezogene Austauschformate
89 zwischen Landwirt:innen sowie Landwirtschaftskammern und -verbänden sowie
90 der Kreis- und Kommunalebene etabliert werden, um die jeweiligen Maßnahmen
91 im Zusammenhang mit dem Transformationsprozessen sowie mit Blick auf
92 Natur- und Artenschutz zu begleiten.
- 93 • Mehr regionale und biologische Lebensmittel in Kantinen und Mensen
94 kommunaler Einrichtungen zu fairen Preisen. Es muss sichergestellt werden,
95 dass unabhängig von den Vorlieben eine solche Ernährung attraktiv
96 angeboten werden kann.
- 97 • Frühzeitige Ernährungsbildung in Kitas und Schulen – mit einem Fokus auf
98 Nachhaltigkeit und Gesundheit.
- 99 • Zugang zu gesunden Lebensmitteln für alle Kinder – unabhängig vom
100 Einkommen der Eltern. Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst viele
101 Schulen am Schulobstprogramm des Landes NRW teilnehmen. Auch in
102 Kindertageseinrichtungen soll verstärkt – gerade in der frühkindlichen
103 Betreuung – auf eine vollwertige Ernährung hingearbeitet werden.
- 104 • Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst viele Kitas und Schulen an der
105 ‚Gemüseackerdemie‘ teilnehmen können. Wer früh einen Zugang zu selbst
106 gezogenem und geerntetem Gemüse bekommt, begreift früh den Wert von
107 Lebensmitteln.
- 108 • Lebensmittelverschwendung bekämpfen – gemeinsam mit Handel, Landwirtschaft
109 und Zivilgesellschaft.
- 110 • Regionale Wertschöpfungsketten und Direktvermarktung stärken – für faire
111 Preise und kurze Wege. Hierzu wird angestrebt, attraktive Wochenmärkte und
112 mobile Verkaufsmöglichkeiten sowie Direktvermarktungsmöglichkeiten wie
113 Verkaufsstände und Hofläden zu etablieren und zu stärken. Auch soll
114 insbesondere die Gastronomie gestärkt werden, die auf nachhaltige und
115 regionale Produkte setzt und zur kulinarischen Vielfalt in der Region
116 beiträgt.
- 117 • Den Anteil an ökologischer Landwirtschaft im Kreis deutlich erhöhen, indem
118 insbesondere Informations- und Austauschformate die Möglichkeiten und
119 Chancen der ökologischen Landwirtschaft herausstellen. Landwirt:innen, die

ihre Betriebe umstellen wollen, sollen im Prozess beraten und unterstützt werden.

- Die Öko-Modellregion Münsterland weiter ausbauen und zu einem Leuchtturmprojekt machen.

Tierschutz stärken – Respekt vor dem Leben

Ein respektvoller Umgang mit Tieren – ob in der Landwirtschaft, im privaten Bereich oder in der Natur – ist für uns GRÜNE eine Selbstverständlichkeit. Der Kreis Borken soll hier Vorbild werden.

Unsere Grünen Ziele für den Kreis Borken:

- Das Veterinäramt personell und finanziell stärken, damit es seine Aufgaben in Beratung, Kontrolle und Ahndung wirksam erfüllen kann.
- Ehrenamtliche Strukturen im Tierschutz ausbauen – durch Anerkennung, Förderung und bessere Rahmenbedingungen.
- Eine nachhaltige Finanzierung der Tierheime sichern – für ihre unverzichtbare Arbeit.
- Heimische Pflanzen- und Tierwelt schützen – invasive Arten (Neophyten) eindämmen, um Lebensräume für Wildtiere auszubauen, weiterzuentwickeln zu erhalten.
- Transformation landwirtschaftlicher Tierhaltung unterstützen – um einen wirtschaftlichen Betrieb unter Tierwohlgesichtspunkten sicherzustellen und zu fördern.
- Langstrecken-Tiertransporte vermeiden – durch regionale Wertschöpfung und klare Vorgaben.